

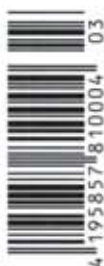
# build

**DAS ARCHITEKTEN-MAGAZIN**



**Georg Seeßlen  
Massimiliano Fuksas  
Takaharu Tezuka  
Karl-Heinz Petzinka  
Tom Tykwer  
Douglas Coupland  
Floriane de Lassée  
Erhard Eppler  
Scherer González  
Dirk Baecker  
William Eggleston**

**METROPOL**





Mit der neuen Gestaltungsplattform „innovation of interior“, an der *build* mit einer kuratierten Präsentation und Vorträgen beteiligt war, diversen „Trendshows“ sowie der Verleihung des interzum awards folgte die diesjährige interzum vom 13. bis zum 16. Mai diesem Anspruch auf vielfältige Weise. Darüber hinaus wurde das Rahmenprogramm der Messe unter anderem mit einem Interior-Design-Kongress ergänzt, der sich Themen wie Nanomaterialien, Strukturkonzepten und Oberflächenfunktionen widmete. Im 50. Jahr ihres Bestehens und trotz der aktuellen Krisensituation auch im Möbelsektor verzeichnete die interzum mehr Aussteller und mehr belegte Ausstellungsfläche als bei der Vorgängerveranstaltung vor zwei Jahren. Rund 47.000 Besucher zählte die koelnmesse GmbH bei der Ausgabe 2009, wobei laut dem Veranstalter viele Aussteller neben der Möbelindustrie eine gestiegene Zahl Architekten, Innenarchitekten, Designer und Vertreter anderer Industriebereiche registrierten.



Herausragende Neuentwicklungen in der Branche würdigte der interzum award, der in diesem Jahr bereits zum fünften Mal vergeben wurde. 209 Einreichungen von 115 Unternehmen beteiligten sich an dem in Kooperation mit red dot projects durchgeführten Designwettbewerb. Von der namhaft besetzten Jury wurden insgesamt 42 Produkte prämiert und während der interzum in einer eigenen Sonderschau präsentiert. Dabei verdeutlichten die ausgezeichneten Produkte, dass zumindest aus Sicht der Juroren ökologische Herstellungsprozesse und Kriterien eine immer größere Rolle spielen. So spart eine in der Kategorie „best of the best“ prämierte Leichtbauplatte mit Echtholzschicht Material und Transportenergien, während zwei ebenfalls in dieser Kategorie prämierte Öko-Stoffe für Matratzen Ressourcen schonend produziert werden und einen gesunden Schlaf gewährleisten sollen.



Neben den zahlreichen Neuvorstellungen der ausstellenden Unternehmen (eine Auswahl findet sich unter Produkte / Neuheiten ab S. 98 in dieser Ausgabe) stieß auch das erweiterte Rahmenprogramm der interzum auf ein gesteigertes Interesse. Als „neues Projekt für Materialkompetenz und Networking“ wurde erstmals das Format „innovation of interior“ veranstaltet, das sich insbesondere an Architekten und Designer richtete. Innerhalb dieses Formats widmeten sich auf einer eigenen Ausstellungsfläche in einer der Messehallen vier Themenfelder Produkt- und Materialneuheiten, Einsatzbereichen und Lösungsansätzen. Die Wahl der mit unterschiedlichen Partnern realisierten Themen war dabei weit gefasst: von „Mobilen Materialien“ über „Leichtbau“ und „Licht“ bis hin zu „Gesellschaftlichen Veränderungen“ reichte das inhaltliche Spektrum.

In Kooperation mit *build* veranstaltetes Vortragsprogramm auf der neuen Ausstellungsfläche „innovation of interior“, mit Vorträgen unter anderem von: Regina Dahmen-Ingenhoven (o.), Peter Ippolito von der ippolito fleitz group (m.), Georg Gewers von Gewers & Partner und Mark Blaschitz von SPLITTERWERK (u., im Gespräch mit Ralf Ferdinand Broekman, Herausgeber von *build*) sowie Karim El-Ishawi von KINZO (ohne Abb.)

Was mit intelligenter Materialauswahl und neuester Technologie im Bereich des Innenausbaus derzeit möglich ist, wurde anhand konkreter Anwendungsbeispiele gezeigt. Besonders anschaulich war dies im Themenbereich „Mobile Materialien“, wo eine Reihe von dynamisch bis futuristisch anmutenden Fahrzeugen auf jüngste technische Innovationen im Bereich von Hightech-Leichtbauwerkstoffen und -konstruktionen verwies. Ebenfalls dem Thema Gewicht, allerdings im Möbelbau, widmete sich der Ausstellungsbereich „Leichtbau“, mit dem der Tatsache Rechnung getragen wurde, dass sich Leichtbauplatten in vielen Anwendungsbereichen zunehmend durchsetzen. Verbindungen und Befestigungssysteme sind mittlerweile marktreif, so dass eine deutliche Zunahme leichter Wabenplatten bzw. der daraus entstehenden Möbel erwartet wird. Gezeigt wurde eine Auswahl solcher Leichtbaumöbel von Herstellern, die bereits Erfahrungen in deren Produktion und Vermarktung gemacht haben, zum Beispiel Poggenpohl mit der Küche P'7340 im Porsche-Design. Intelligent integriert im Hinblick auf die unterschiedlichsten Funktionen sowie für die atmosphärische Illumination der Möbel selbst sind innovative Lichtquellen ein weiteres bestimmendes Thema im Möbelbau. Dass sich Regale, Tische und andere Designobjek-